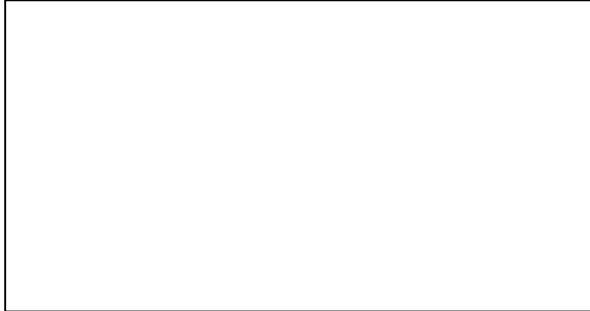


BundesElternRat Geschäftsstelle • Albert-Buchmann-Str. 15 • 16515 Oranienburg



Geschäftsstelle:

Albert-Buchmann-Str. 15  
16515 Oranienburg

Postanschrift:

PF 100121  
16501 Oranienburg

Tel.: (0 33 01) 57 55 37

Fax: (0 33 01) 57 55 39

E-Mail: [info@bundeselternrat.de](mailto:info@bundeselternrat.de)

## **Resolution der Herbstplenartagung des Bundeselternrates vom 10.-12.11.2006 in Bad Hersfeld**

Thema:

„Die Nachhaltigkeit der schulischen Bildung im Kontext lebenslangen Lernens“

Schüler lernen nachhaltig, wenn sie erkennen, wozu sie ihr Wissen brauchen.

Mit der derzeitigen Lehrmethodik können Schulen nur bedingt so unterrichten, dass die Schüler ihr erworbenes Wissen nachhaltig anwenden können.

Nachhaltiges, anwendbares Wissen hilft die Herausforderung des Lebens und der Umwelt zu erkennen und zu bewältigen.

Den Delegierten der Herbstplenartagung des Bundeselternrates erläuterte Prof. Dr. Gerhard de Haan, FU Berlin, was zur Qualifikation aller an Schule Beteiligten fehlt:

- Kenntnisse der Nachhaltigkeitswissenschaft
- Integration der Nachhaltigkeitsthemen in die Fachlehrpläne
- Erfahrung mit Selbstständigkeitsfördernden Lernkompetenzen
- Erfahrung mit sozialintegrativen Unterrichtsformen.

Diesem schließt sich der BER an.

Zum nachhaltigen Lernen sind Kommunikationsfähigkeit und Gestaltungskompetenz die Grundvoraussetzungen für praxisnahes, berufs- und zukunftsorientiertes Leben. Mit jedem Kind ist ein individueller Förderplan zu erstellen, der laufend fortgeschrieben wird und regelmäßig mit den Schülern und Eltern auszuwerten ist.

Wie jedes Kind individuell und fortlaufend gefördert und gefordert wird, beschrieb den Delegierten Herr Wolfgang Vogelsaenger, Schulleiter der Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule in Göttingen mit dem dort praktizierten Team-Kleingruppenmodell. In kleinen, bewusst heterogenen Gruppen lernen die Kinder selbstständig von- und miteinander. Eine Besonderheit dieser Schule ist, dass seit vielen Jahren Schüler, Eltern und Lehrer vereinbaren, die Entwicklung der Kinder im Team zu begleiten. Außerdem sind mit dokumentiertem Erfolg feste und eigenverantwortliche Lehrerteams für ihre Klassen über die gesamte Sekundarstufe verantwortlich.

Dem Leitsatz der Schüler dieser Schule:

**„Bildung ist unsere Zukunft!“**

schließen sich die delegierten Eltern aus allen Bundesländern an.

Beispiele solcher Schulen sollten bundesweit publiziert werden. Eltern brauchen und Lehrer müssen verbindlich Fortbildungen in der Nachhaltigkeitwissenschaft bekommen.

Es muss Kindergärten und Schulen gemeinsam gelingen, unseren Kindern Gestaltungs- und Zukunftskompetenz zu vermitteln.

Weiterhin ist zwingend erforderlich, Berufs- und Studienberatung nachhaltig zu koordinieren und zu verbessern.

Nachhaltiges Lernen muss unser Leben auf allen Ebenen begleiten.

Jedes Kind ist individuell zu behandeln und mit seinen Visionen ernst zu nehmen.

Bad Hersfeld, 12. November 2006